

**Ich hab einen großen Teil meines Lebens in irgendeiner Schule verbracht, und ich muss Ihnen, meine liebe Kollegin, mein lieber Kollege, gestehen, ich habe mich ab und zu gelangweilt.**

Es begann im Kindergarten, bei jenem ewigen Huschhuschhusch-Ringelreihen um den Hollerbusch. Dann in der richtigen Schule, Jahr um Jahr, wenn die Schwimmbäder schlossen und die Blätter fielen, dieses Mischen von Rot und Grün zu Braun, dieses Aquarellieren von Ahorn-, Buchen- und Eichenlaub; mit Verlaub, das Spannendste daran war doch das Beobachten der Farbe beim Trocknen. Später lasen wir im Deutschunterricht die Wallenstein-Trilogie (im Schülerjargon: „Der Gallenstein“). Durchs Schulzimmerfenster sind legere Flaneure im Sonnenschein zu sehen, drinnen stehen drei karreeartig gegen ein dusteres Katheder ausgerichtete Pultreihen mit 22 Kommilitoninnen und Kommilitonen. Diskretes Gähnen begleitet den Dreißigjährigen Krieg. Wer übernimmt den Wallenstein, wer den Piccolomini, wer ist unser Pappenheimer? Ich erschlief mir gerne Komparsen-Rollen, einen wachstehenden Musketier z.B., der irgendwann mal „Halt, wer da!“ brüllen musste – und verschlief dann prompt den Einsatz. Ein paar Jahre später in der Schule der Nation

steh ich als Füsilier draußen vor der Kasernentür, morgens um drei Uhr mit geladenem Gewehr, eisiger Wind pfeift mir um den eisernen Hut. Qualvoll schleichen die Minuten in diesem real existierenden Kalten Krieg, sogar auswendig gelernte Balladen aus der Schulzeit find ich nun interessant und rezitiere sie zähneklappernd vor mich hin. Wieder in Zivil dann die LehrerInnenkonferenzen! Anzahl und Dauer exponentiell steigend, analog der Belegschaft der Kultusministerien. Echte Probleme bleiben unter dem Tisch, wie hingeklebte Kaugummis; aufgetischt mit zäher Beharrlichkeit werden Voten von unendlicher Banalität und abgründiger Irrelevanz. Endlose überflüssige Grundsatzdiskutierereien - meine Befindlichkeit ähnlich der des Rilke'schen Panthers im Jardin du Luxembourg.

Jetzt aber, mein sehr verehrter Kollege, meine werte Kollegin, gilt Daumendreher nicht mehr. Kämpfen Sie mutig gegen das Bore-out-Syndrom an! Peppen Sie die Konferenzen mit unserem Bingo auf!

Endlich mal etwas Spaß wünscht Ihnen *L.D.*

**Schneiden Sie die fünf Quadrate aus. Verkaufen Sie vier davon an Kollegen, nach dem Prinzip: First come, first served. Preis pro Karte: € 1,00. Einigen Sie sich auf ein Lösungswort, z. B. „Bullshit happens“, „Pinocchio pinkelt“ oder „LotterLotte“ („Bingo“ oder „Lotto“ könnten Nichtteilnehmer irritieren). Fällt dann in der Konferenz ein entsprechendes Wort, wird dieses auf der Karte abgestrichen. Eine 5er-Reihe horizontal, vertikal oder diagonal gewinnt alle Einsätze, nämlich 5 Euro, in Anbetracht aktueller Lehrerröhne ist das immerhin etwas. Lösungswort bitte nur flüstern, um dösende Kollegen nicht zu erschrecken!**

Projekt	Autoritätsproblem	Rückmeldung	Sachkompetenz	Vernunft
Nulltoleranz	Pisa-Ergebnis	autonom	Zielgerade	andiskutieren
Leitbild	fächerübergreifend	Sozialkompetenz	Unter- / Überforderung	vor / nach den Ferien
ganzheitlich denken	Strategien entwickeln	Kollegium	Zeitmanagement	ergebnisorientiert
thematilisieren	Potenzial ausschöpfen	Ich sag's mal so:	nachvollziehbar	Streitkultur © L&D

förderorientiert	unterrichtsfreie Zeit	sprachlicher Bereich	aufstuhlen (sic!)	rigoros durchgreifen
Handlungsbedarf	den Anforderungen gewachsen	einbringen	Mathematisierungsfähigkeit	Rollenverteilung
Schulentwicklung	im Sinne Pestalozzis	scheinbar überfordert	engagiert	Semesterende
Lehrplan	einbinden	Lernkontrollen	Assessment	Zitterpartie
Problemlösung	Budgetierung	mitteilungsbedürftig	Fachfrau	konzeptlos © L&D



Werkstatt	Zusammenarbeit	Rückmeldung	einfordern	maßvoll
vorwärts schauen	Regenerierungsphase	selbstständig	Qualitätssicherung	Motivator
deponieren	fordern/fördern	multikulturell	professionell	proaktiv
Anreize schaffen	Schulhauskultur	Patentlösung	am gleichen Strick	formaljuristisch gesehen
diametral	Problematik	Lernprozess	Schulreform	Fachperson © L&D

Schreibtischtäter	Evaluation	Rückendeckung	unreflektiert	Teamwork
pubertierend	solidarisch erklären	präventiv	koordinieren	Name spielt keine Rolle
Entscheidungsprozess	Sparrunde	signalisieren	pauschalisieren	Vernetzung
Dunstkreis	gezielte Förderung	Lehrkörper	klare Vorgabe	ergebnisorientiert
Einzelkämpfer	thematizieren	praktikabel	Lehrperson	offen und ehrlich © L&D

teambildend	Sachzwänge	Präsenzzeit	Burn-out	Reglement schaffen
sozialisieren	meinungsbildend	Brückenschlagen	isoliert betrachten	möchte keine Namen nennen
demotiviert	gruppendynamisch	zielorientiert	Frustrationstoleranz	Rundumschlag
geeignete Form	Gewaltprävention	Missstände	prognostizieren	Nägel mit Köpfen
dringend appellieren	sozialer Hintergrund	Abmachungen einhalten	lösungsorientiert	relevant © L&D

